

Statt eines Vorworts

»Kein Gedanke. Nämlich auf die Pricken sei auch kein Verlass. Mal müsse man sich ganz nahe ranhalten, mal müsse man mindestens zehn Meter von ableiben. Die Karte hülfe auch nichts. Auf der Karte sehe alles so piepseinfach aus. Abel solle sich nachher die Karte mal angucken. Bloß ..., was sie da so nett eingezeichnet hätten, das

sei in Wirklichkeit gar nicht zu erkennen. Jedenfalls bei Flut nicht. Warum nicht? Na, die Sände und Legden und so, die stiegen doch nur bei Ebbe ein bisschen herauf. Bei Flut stünden noch drei Meter Wasser darüber. – Und dann sollst du das alles mal spitz kriegen, die Untiefen und Rillen und Priele und Strömungen und was es da sonst noch gibt. Kannst du vielleicht allerhand Überraschungen erleben. Aber so muss es ja sein, wenn man Spaß haben soll. Bisschen Aufregung, bisschen Überraschung, bisschen Gefahr, das macht ja gerade Spaß.«

*Aus »Abel mit der Mundharmonika« von
Manfred Hausmann*

»Das wär's!« sagte Davies, als wir das Großsegel geborgen hatten. ›Sicher und

gemütlich bei vier Faden Wassertiefe in einem herrlichen Sandhafen, keiner da, der uns belästigt, ganz für uns allein. Keine Gebühren, kein Gestank, kein Verkehr, keine Sorgen irgendwelcher Art. Es ist sogar noch besser als eine Ostseebucht, weniger scheußliche Zivilisation in dieser Gegend. Wir sind sieben Meilen von der nächsten Küste entfernt und noch fünf von Neuwerk – schau mal, sie machen den Leuchtturm an.< Im Osten war ein winziger Funke zu sehen.>>

*Aus »Das Rätsel der Sandbank« von
Erskine Childers*

1 Seemannschaft in Gezeitengewäs



Die Voraussetzungen

Die in diesem Buch beschriebenen Reviere, so verschieden sie auch sein mögen, haben eines gemeinsam: einen sich ständig, doch regelmäßig ändernden Wasserstand. Ob